

museenkoeln

Der Strand bei Scheveningen Eine kreative Schreibaufgabe



Simon de Vlieger, Der Strand bei Scheveningen, 1641/1650, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln, rba_d045128

Der Strand bei Scheveningen

Die Sommerferien haben begonnen und viele von uns werden Urlaub machen. Manche werden vielleicht in eines unserer Nachbarländer aufbrechen, um ihre Ferien dort an der See zu verbringen. Andere bleiben zu Hause und genießen die Urlaubszeit in Köln und Umgebung.

In jedem Fall passt „Der Strand bei Scheveningen“, ein Gemälde von Simon de Vlieger, das bereits Mitte des 17. Jahrhunderts entstanden ist, doch erstaunlich in die heutige Sommerferienzeit. Unternehmen Sie nun einen kreativen Schreibausflug mit dem Gemälde. Versprochen – es macht erstaunlich viel Spaß, denn es gibt einiges zu entdecken. Das Gemälde offenbart eindrucksvoll, dass Perspektive enorm viel mit dem Standpunkt zu tun hat, von dem aus man etwas anschaut. Das Gemälde von Simon de Vlieger vermittelt uns hier einen tiefen und weiten Horizont.

Nehmen Sie nun bitte das Bild in Ihren ganz persönlichen Blick, vertrauen Sie dabei auf Ihren Standpunkt und auf Ihre persönliche Perspektive. Entdecken Sie Ihre Horizonte, gemeint sind Ihre Bezugnahmen zum Bild und zum „Strand bei Scheveningen“.

Als Einstieg hilft es sich zu fragen: Was fällt mir sofort auf, woran denke ich unmittelbar? Was kommt mir direkt in den Sinn? Ist es eine Erinnerung aus längst vergessenen geglaubten Zeiten oder etwas aus der jüngeren Vergangenheit?

Bitte betrachten Sie das Bild intensiv einige Minuten – fünf Minuten sind eine gute Zeit. Schreiben Sie anschließend Ihre Gedanken und Assoziationen auf. Schreiben Sie schnell und flüssig, ohne lange nachzudenken. Fertigen Sie anschließend eine Liste von den Gegenständen und Aspekten an, die Sie sehen und schreiben Sie die einzelnen Einfälle und Assoziationen untereinander auf.

Wenn Sie zehn Gedankensplitter, Ideen oder Erinnerungen gefunden haben, beginnen Sie mit Ihrem Text: „Der Strand bei Scheveningen“.

Geben Sie sich eine Zeit – sinnvoll sind 10–15 Minuten. Wenn Sie einen Anfangssatz brauchen, beginnen Sie Ihren Text doch mit dem Satz „Es ist eine Frage des Standpunktes“. Sie können diese Zeile im Text in unterschiedlichen Absätzen wiederholen.

Wer möchte, kann auch ein sogenanntes Oxymoron in den Text einbauen, z. B. heitere Traurigkeit/stummer Schrei/beredte Stille/aufgeregte Ruhe/aggressive Heiterkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Texte!

Gerne würden wir Ihre Texte auch anderen zeigen und sie auf die Seite museenkoeln.de stellen. Bitte schicken Sie dazu Ihre Texte an museumsdienst@stadt-koeln.de und teilen Sie uns mit, ob Sie namentlich genannt werden möchten.